

Wahlstrategie – Kandidatenliste - Programmeckpunkte Kommunalwahlen am 26.Mai – wir sind dabei!

Kandidatenliste nach Vorprüfung der Wahlleitung am 21.03.2019

Platz	Name	Geburts- jahr	Beruf, Tätigkeit	Strasse
1	Bona, Heinz-Joachim	1949	Dipl. Ing. Verkehrsplanung, Rentner	Unterwaldenstrasse 18
2	Schneeweiß, Ulrike	1963	Biologin	Buchenallee 49
3	Kettlitz, Karsten	1983	Lehrer	Goethestrasse 27a
4	Bäsler, Hartmut	1960	Dipl. Ing. Faching. Grundwasser	Händelstrasse 14
5	Bäsler, Bärbel	1962	Heilerziehungspflegerin	Händelstrasse 14
6	Feeser, Mareike	1975	Lehrerin	Iselbergstrasse 9
7	Bäsler, Elias	1990	B. sc. Forstw. Garten- und Landschaftsbauer,	Händelstrasse 14
8	Polatzek, Janosch	1982	Fachexperte Grundsicherung	Unterwaldenstr. 18A
9	Bossenz, Uwe	1978	Filmkomponist	Bucher Str. 53
10	Fließbach, Lena	1982	Kuratorin	Bucher Str.53
11	Schulze, Hannes	1980	Musiker	Unterwaldenstr.44

1. Warum kandidieren wir für die Kommunalwahlen?

Die aktuelle Verfassung der Parteien in Panketal weist erhebliche Defizite bei den Themen Ortsentwicklung und Umweltschutz, Straßenbau und Schulentwicklung auf.

Sichtbarer Ausdruck verfehlter politischer Abstimmungen ohne fachlicher Untermauerung durch SPD, LINKE, Bündnis 90/ Die Grünen und CDU sind bisher 4 Bürgerbegehren, 3 Einwohneranträge und zahlreiche Petitionen und Beschwerden in den Einwohnerfragestunden der Gemeindevertretung.

Nicht nur beim Ausbau der Gemeindestrassen erleben die Anwohner diese Verwaltungs- und Parteienwillkür

Die CDU hat vor wenigen Wochen ihre Fraktionsvorsitzende abgewählt, die als Konsequenz die Wählergruppe GIP gegründet hat.

Die SPD hat als Spitzenkandidaten den hauptamtlichen Bürgermeister zu den Kommunalwahlen nominiert, obwohl beide Posten laut Wahlgesetz überhaupt nicht möglich sind.

Die LINKEN werden alle Vorschläge „durchwinken“, da die Partei keine Fachleute in die Fachausschüssen entsendet hat und weiterhin politische KampfAbstimmungen bevorzugt.

Die Partei Bündnis 90 / Die Grünen hat beim Thema Umwelt-und Naturschutz keine Fachkompetenz. Die Anträge für einen Konzeptspielplatz in der Trinkwasserschutzzone am Wasserwerk Zepernick und in der Panke / Dranse Aue sind genau so wenig akzeptabel wie der Standort für eine Turnhalle im offenen Landschaftsraum der Panke-Dranse Aue.

Gegenwärtig wehren sich die Bürger vor allem gegen folgender Großvorhaben:

- Erlebnishof Schwanebeck mit großflächiger Bebauung am historischen Dorfkern
- Sport-und Spielpark in den Panke Dranse Wiesen mit einer riesigen Turnhalle im Landschaftsraum
- Wohn-und Geschäftshäuser in der Schönower Strasse anstelle altersgerechter Wohnungen

Alle Parteien versprechen in ihren Wahlprogrammen das Beste für Panketal.

Bei den konkreten Vorhaben entscheiden die Parteien jedoch ganz anders - warum auch immer.

2. Wer sind wir?

In unserer „Wählergruppe Unabhängige Grüne“ kandidieren erfahrene Kommunalpolitiker und engagierte Quereinsteiger, die sich auch bisher für das Gemeinwohl auch als Elternvertreter engagiert haben.

Wir haben besonders darauf geachtet Bewerber für folgenden Themen zu gewinnen:

- Ortsentwicklung und Erhaltung von Landschaft und Ortsbild
- Verbesserung der Schulinfrastruktur an den besten Standorten (Elbestrasse und ggf. Strasse der Jugend)
- Verkehrsplanung mit Verbesserungen für Pendler und Schüler
- Schutz von Flora und Fauna sowie Trinkwasser des Wasserwerkes Zepernick
- Soziale Ziele bei Pflege und Betreuung

3. Programmeckpunkte - Was wollen wir?

Wir wollen die Defizite in der Verwaltungsarbeit mit Hilfe neuer Strukturen und geeignetem Fachpersonal beseitigen und eine umweltfreundlich Ortsentwicklung fördern, u.a. mit folgenden Maßnahmen :

- **Beigeordneter:** Der Bürgermeister erhält einen qualifizierten Verwaltungsexperten mit Fachkompetenz zur Seite. Die Stelle wird ausgeschrieben und soll den Parteienfilz in Panketal eindämmen.
- **Werksausschuss:** Für die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Regenwasserbewirtschaftung mit der Zielsetzung einer höheren Eigenständigkeit dieser wichtigen Themen und zur besseren Durchsetzung des Trinkwasser- und Umweltschutzes soll dieser eigenständige „Werks- und Umweltausschuss“ gebildet werden.
- **Kundenbeirat:** Zur Begleitung und Kontrolle des Kommunalbetriebes und des Werksausschusses soll der Kundenbeirat ähnlich wie in Bernau gebildet werden.
- **Panketal Bote** Häufig wurden Beiträge zensiert und nicht abgedruckt. Zukünftig soll ein Redaktionsgremium für Transparenz sorgen und Behördenwillkür verhindern.
- **Livestream** Öffentlichkeit und Transparenz der Gemeindearbeit soll durch einen Livestream gefördert werden.
- **Landschaftsplan:** Mit höherer Verbindlichkeit soll der Landschaftsplan nicht nur als Anhängsel des Flächennutzungsplanes durchgewunken werden, sondern mit einem Selbstbindungsbeschluss durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.
- **„Mobilitätskonzept Panketal 2030“** Der bisherige willkürliche Ausbau der Gemeindestrassen muss sich an den aktuellen Richtlinien (RASt 06) und an einem Mobilitätskonzept orientieren. Eckpunkte wurden vor und in der Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses (OEA) am 18.März bereits vorgestellt.

Das detaillierte Kommunalwahlprogramm wird bis zur Fraktionssitzung am 2.Mai gemeinsam erarbeitet und danach öffentlich vorgestellt.